

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie  
**Band:** 99 (2021)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Gesucht : Gurkenschnitzlinge (Macrocystidia-Arten)  
**Autor:** Freléchoux, François / Gross, Andrin / Senn-Irlet, Beatrice  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-956365>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Gesucht: Gurkenschnitzlinge (*Macrocyttidia*-Arten)

FRANÇOIS FRELÉCHOUX, ANDRIN GROSS & BEATRICE SENN-IRLET

Im letzten Herbst haben wir bei einer Pilzsuche in einer Waldweide einen ganz besonderen Gurkenschnitzling (*Macrocyttidia*) gefunden. Zunächst für einen Rübbling (*Gymnopus*) gehalten, täuschte uns sein Gurkengeruch aber nicht, ebenso wenig wie das Vorhandensein der so charakteristischen grossen Zystidien. Wir waren sehr überrascht zu sehen, dass es neben *M. cucumis* keine weiteren Arten in der Gattung gibt, sondern nur Unterarten resp. Varietäten davon. Wir sind dann auf die erfolgreiche Suche nach einem Exemplar der typischen Ausprägung eines Gurkenschnitzlings gegangen und konnte so die zwei unterschiedlichen Kollektionen sequenzieren. Ergebnis: nur 88 % Übereinstimmung zwischen den beiden Kollektionen. Ganz offensichtlich kann es sich somit nicht um dieselbe Art handeln!

## Vorläufige DNA-Analyse

Um mehr über die verschiedenen Taxa der Gattung *Macrocyttidia* zu erfahren, haben wir ausserdem eine vorläufige DNA-Sequenzierung von ausgeliehenem Herbarmaterial (33 Proben) aus mehreren westeuropäischen Ländern (Schweiz, Dänemark, Österreich, Frankreich) durchgeführt. Diese zeigt die Existenz

mehrerer unterschiedlicher Taxa (*Cucumis*-Typ, *Latifolia* (2 Taxa), *Leucospora*, *Inodora* ...), die sowohl auf makro- als auch mikroskopischer Ebene gut charakterisiert werden müssen.

## Makroskopie, Ökologie

Der Typ *Cucumis*, also der eigentliche Gurkenschnitzling, zeichnet sich durch eine relativ grosse Grösse aus. Der Hut ist dunkelbraun; nach dem Trocknen wird er heller, mit geringer Streifung am Rand. Der Typ *Leucospora* ist kleiner und ockerbraun-orange gefärbt, der Hut ist bis zur Mitte des Radius gestreift; die Lamellen sind weiß, mit einem Zahn herablaufend, und die Sporenpulverfarbe ist weiss bis cremefarben. Der Typ *Latifolia* (= *Minor*) ist klein, hellbraun bis orangebraun, mit papierartigem, durchsichtigem, gestreiftem Hut; die Lamellen sind breit und frei. Der Typ *Latifolia* und der Typ *Leucospora* scheinen eher in krautiger Vegetation oder zwischen Moosen, auf Wiesen, Weiden oder in offenen Wäldern zu wachsen.

## Mikroskopie

Die Sporen der Art *Macrocyttidia cucumis* sind kleiner als die der anderen Taxa, aber wir haben Mühe, weitere mikroskopische Unterschiede zu finden.

Die Zystidien zeigen keine nennenswerten Unterschiede und andere Merkmale sind noch zu finden (Zystidien am Stiel, Hutdeckschicht ...).

## Gesucht

Wir suchen nach den Arten dieser Gattung, die, mit Ausnahme von Typ *Inodora*, einen starken Gurkengeruch aufweisen. Alle diese Sorten, die vielleicht bald gute Arten sein werden, haben sehr grosse Zystidien am Stiel. Wenn Sie in der nächsten Saison Exemplare der aktuellen Unterarten resp. Varietäten (*leucospora*, *latifolia/minor*, *inodora* ...) finden, wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie gut dokumentierte Sammlungen anlegen könnten (d.h. mehrere getrocknete Exemplare, Fotos, Kurzbeschreibung mit Geruch, Geschmack, Sammelort, Kontaktdaten, Ökologie). Wir würden uns auch sehr über frisches Material freuen, welches uns ermöglicht, unsere Beobachtungen zu vervollständigen.

Vielen Dank im Voraus! Bitte kontaktieren Sie François Freléchoux, Allée des Erables 6, 2053 Cernier, Tel. 032 853 14 79 oder 079 533 27 66 oder francois.freléchoux@gmail.com

MACROCYTTIDIA CUCUMIS VAR. CUCUMIS



GILLES CORIOI

MACROCYTTIDIA CUCUMIS VAR. CUCUMIS



MARKUS WILHELM

MACROCYTTIDIA CUCUMIS VAR. LEUCOSPORA



FRANÇOIS FRELÉCHOUX